

Sonderausstellung «100 Jahre Heinrich Weiss»

1 Kaminuhr mit Musikwerk im Sockel

Kamm bestehend aus 60 einzeln geschraubten Tonzungen, 2 Musikstücke
«Fusée» - Antrieb über Kette/Schnecke
Stündliche Auslösung der Musik durch das Uhrwerk der Pendule
Uhrwerk: Grov à Paris, Musikwerk: C.F. Nardin, La-Chaux-de-Fonds, um 1819
MMA 177451

2 Empire-Spiegelkommode mit Flötenwerk

Flötenwerk in Berliner Bauart mit Gewichtsantrieb (Schacht hinter dem Spiegel)
32 Claves, 32 gedeckte Holzpfeifen
9 Stiftwalzen mit schraubenartiger Bestiftung erhalten
Uhr von Joh. Gottfried Klose, Breslau
Hersteller des Musikwerkes unklar, vermutlich Berlin/D, um 1800
MMA 71760

3 Drehorgel «Violino-Clariton»

Typisches Berliner Strasseninstrument
42 Claves, 97 Orgelpfeifen (Labial- und Zungenstimmen)
Stiftwalze mit 8 Musikstücken
G. Bacigalupo, Orgelfabrik, Berlin/D, um 1912
MMA 81897

4 «Welte-Philharmonie»-Orgel

2 Manuale, Pedal und Spielapparat für Notenrollen
38 Register, 1942 Pfeifen
M. Welte & Söhne, Freiburg im Breisgau/D, 1913/14
MMA 71756

5 «Welte-Mignon»-Grand Piano

Flügel Steinway Modell O, Nr. 232047
Spielapparat für System T-100 (Welte-rot) mit 100 Spuren
M. Welte & Söhne, Freiburg im Breisgau/D, 1925
MMA 71639

6 Musikdose «Idéal Quatuor Soprano»

Ebonisiertes Gehäuse mit Kerbschnitzereien und vergoldeten Applikationen
Grosses Patent-Musikwerk "Idéal" mit 2 austauschbaren Zylindern, Parachute,
geräuscharmem Kurbelaufzug und Temporegulator
Münzeinwurf und 4 tanzende Püppchen
2 Stahlkämme mit 66 und 73 Tonzungen und Zither-Effekt
Mermod Frères, Sainte-Croix, um 1898
MMA 71724

Heinrich Weiss erwarb diese grosse Musikdose zu Beginn der 1950er Jahre in einem Antiquariat in Basel. Dieses Objekt soll das erste Stück der Sammlung Dr. h.c. H. Weiss-Stauffacher gewesen sein.

7 Organette «The GEM Roller Organ»

Preiswertes, in grossen Stückzahlen produziertes Hausinstrument
Austauschbare Stiftwalzen, sog. «Cobs», mit schraubenartiger Bestiftung auf
3 Umgängen (1 Cob = 1 Musikstück)
20 Claves, 20 Harmoniumstimmen (durchschlagende Zungen)
The Autophone Company, Ithaca NY/USA, 1893
MMA 71745

8 Jahrmarkt-Konzertorgel

Einst die grösste reisende Konzertorgel der Welt
Pneumatische Steuerung über Faltpapier-Noten mit 112 Spuren
Ca. 500 Orgelpfeifen in 15 automatisch schaltenden Teilregistern, Glockenspiel,
Röhrenglocken und Schlagzeug
Karl Frei & Sohn, Waldkirch i.Br./D, 1949, erweitert 1968
MMA 71732

*Diese grosse Konzertorgel war eine der Hauptattraktionen des ursprünglichen
privaten Museums von Heinrich Weiss und ab 1985 in Seewen zu besichtigen.*

9 Tanzorgel

Selbstspielende Konzertorgel für den Einsatz in stationären Ballsälen, Tanzpalästen
und in mobilen Tanzzelten, hauptsächlich in Nordfrankreich, Belgien und in den
Niederlanden
Pneumatische Steuerung über Faltpapier-Noten mit 101 Spuren und (alternativ) eine
elektronische Steuerung. Rund 460 Orgelpfeifen in 16 automatisch schaltenden
Registern, Xylophon und Schlagzeug. Das Instrument ist durchgängig chromatisch
aufgebaut
Th. Mortier, Antwerpen/B, um 1927
MMA 111463

10 Musikdose «Variations»

Stahlkamm mit 194 Tonzungen
2 Musikstücke auf 4 Zylinderumgängen
Nicole Frères, Genf, um 1865
MMA 114940

11 Klavierorchestrieron «Jazz Band Rex»

Musikautomat mit Münzeinwurf. Antrieb durch grosses Federwerk. 58 Claves
41 Töne Piano mit Mandolineneffekt, 7 Röhrenglocken und weitere Schlaginstrumente
Austauschbare Stiftwalzen mit je 10 Musikstücken
Vermutlich Vve. Amelotti, Nizza/F, um 1912 (für den Händler P. Uzzeni, Pontarlier)
MMA 71738

12 Wiener Flötenschrank

Grosses Musikwerk in Schrank mit Gewichtsantrieb für Salons
62 Claves, 141 Orgelpfeifen, darunter 24 echte Querflöten, die mit einer speziellen
Anblasvorrichtung versehen sind
12 austauschbare Stiftwalzen mit schraubenartiger Bestiftung
Hersteller unbekannt, Wien/A, um 1865
MMA 71762

13 Portrait von Dr. h.c. Heinrich Weiss

14 Heinrich Weiss an der Arbeit.